

Rohrmüller holt Bronze

Zwei Spieler der Skwosch-Frösche Marburg mischten bei den Deutschen Einzelmeisterschaften im Squash mit. Rudi Rohrmüller wurde Dritter.



Rudi Rohrmüller bot dem späteren Deutschen Meister Simon Rösner lange Paroli.

Böblingen. Roman Pahl, Nummer 32 der Setzliste, traf bereits in der ersten Runde auf die deutsche Nummer eins, Simon Rösner. Für den Marburger war gegen den Titelfavoriten, der in der Weltrangliste auf Position 11 geführt wird, erwartungsgemäß nichts zu holen. Am Ende belegte Pahl Platz 30.

Der an Position fünf gesetzte Rudi Rohrmüller gewann die ersten beiden Spiele dagegen souverän und konnte sich auch im Viertelfinale überraschend deutlich mit 3:0 gegen den an Position vier gesetzten Tim Weber durchsetzen.

Im Halbfinale kam es dann zum Aufeinandertreffen mit Simon Rösner. Rohrmüller zeigte ein beherztes Spiel gegen den Favoriten und knöpfte dem siebenfachen Titelträger sogar einen Satz ab. „Ich glaube, ich habe Simon ganz gut Paroli geboten und für die Zuschauer und mich mein Bestes gegeben“, sagte Rudi Rohrmüller.

Der 22-Jährige, der in Marburg in der 2. Bundesliga spielt, erstarrte nicht wie manch anderer in Ehrfurcht, sondern versuchte mit druckvollem Spiel und präzisen Schlägen Rösner in Verlegenheit zu bringen. Dies gelang ihm ein ums andere Mal.

Die Leistung von Rohrmüller kommt nicht von ungefähr. Das Umfeld in Marburg passt: „Ich habe unglaublich viel Spaß dort, wir sind eine junge Truppe.“ Der früher oft ungestüme Bayer ist ruhiger und zielstrebig geworden. Er hofft, dass Bundestrainer Oliver Pettke ihn für die EM im italienischen Riccione als vierten Mann mitnimmt.

Im Spiel um Platz drei unterstrich Rohrmüller seine exzellente Form und besiegte den an Position drei gesetzten Nationalspieler Jens Schoor in vier Sätzen. Deutscher Meister wurde Simon Rösner (3:1 gegen Raphael Kandra)